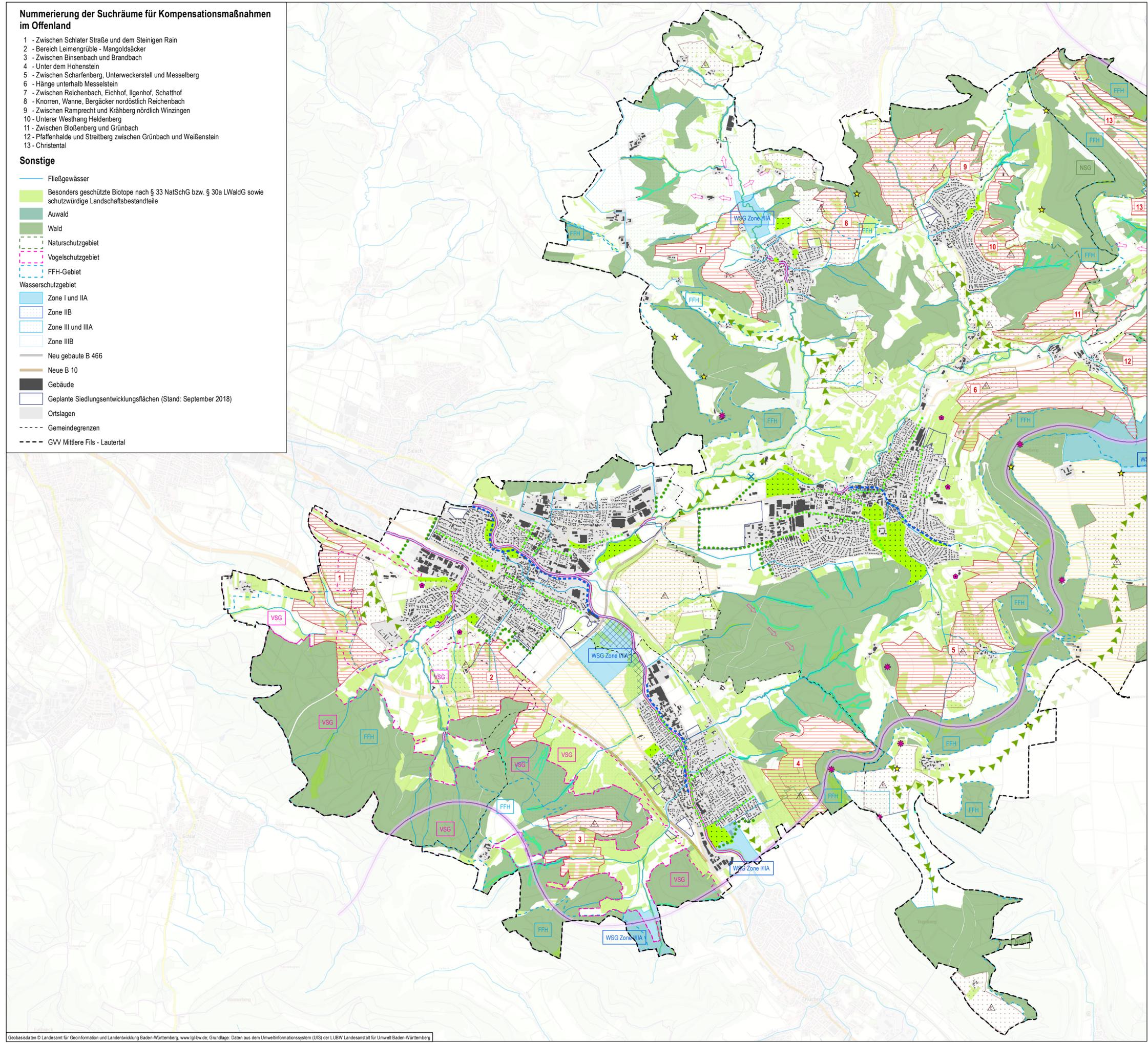


**Nummerierung der Suchräume für Kompensationsmaßnahmen im Offenland**

- 1 - Zwischen Schlater Straße und dem Steinigen Rain
- 2 - Bereich Leimengrube - Mangoldsäcker
- 3 - Zwischen Binsbach und Brandbach
- 4 - Unter dem Hohenstein
- 5 - Zwischen Scharfenberg, Unterweckerstell und Messelberg
- 6 - Hänge unterhalb Messelstein
- 7 - Zwischen Reichenbach, Eichhof, Ilgenhof, Schatthof
- 8 - Knorren, Wanne, Bergäcker nordöstlich Reichenbach
- 9 - Zwischen Ramprecht und Krähberg nördlich Winzingen
- 10 - Unterer Westhang Heldenberg
- 11 - Zwischen Bloßenberg und Grünbach
- 12 - Pfaffenhalde und Streitberg zwischen Grünbach und Weißenstein
- 13 - Christental

**Sonstige**

- Fließgewässer
- Besonders geschützte Biotope nach § 33 NatSchG bzw. § 30a LWaldG sowie schutzwürdige Landschaftsbestandteile
- Auwald
- Wald
- Naturschutzgebiet
- Vogelschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Wasserschutzgebiet
  - Zone I und IIA
  - Zone IIB
  - Zone III und IIIA
  - Zone IIIB
- Neu gebaute B 466
- Neue B 10
- Gebäude
- Geplante Siedlungsentwicklungsflächen (Stand: September 2018)
- Ortslagen
- Gemeindegrenzen
- GVV Mittlere Fils - Lautertal



**Maßnahmenkonzept Westteil**

- Suchräume für Kompensationsflächen**
- Suchräume für Kompensationsmaßnahmen im Offenland
  - Erhalt, Sicherung, Wiederherstellung und Entwicklung der vorrangig schutzwürdigen Biotope
  - Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen durch extensive Grünlandnutzung
  - Erhalt und Pflege von extensivem Grünland
  - Neuanlage und Ergänzung bestehender Streuobstwiesen
  - Anlage von Streuobstreihen
  - Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen
  - Entwicklung von Feldhecken und Feldgehölen
  - Entwicklung von Magerrasen und Wacholderheiden (auf Sonderstandorten)
  - Entwicklung von Pufferflächen
  - angrenzend an extensive Grünlandnutzungen (Magere Flachland-Mähwiesen, Magerrasen, Wacholderheiden)
- Kompensationsmaßnahmen außerhalb der Suchräume**
- Maßnahmen zur Stärkung des Biotopverbundes**
- Stärkung der Biotopvernetzung im Offenland
  - Schaffung von Trittsteinbiotopen und linearen Vernetzungselementen (Anlegen von Ackerrandstreifen, Streuobstreihen, Feldhecken)
  - Sicherung der Durchgängigkeit des Wildtierkorridors
  - Erhalt des zusammenhängenden Waldgürtels
  - ggf. Anpflanzung linearer Gehölzstrukturen als Querungshilfen im Offenland
- Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung von Wasser und Boden**
- Renaturierung von Fließgewässern, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit
  - Rückbau von Wanderhindernissen, Verdolungen oder Uferverbau (siehe Gewässerentwicklungspläne GEP Stadt Sülzen 2006, GEP Lauter, GEP Reichenbach, GEP Malbach/ Krähbach)
  - Sicherung bestehender gewässerbegleitender Auwaldstreifen
  - Entwicklung von Gewässerrandstreifen, Verzicht auf ackerbauliche Nutzung und Düngung
  - Schutz, Pflege und Entwicklung der Tobel und Klingen
  - Erhalt und Entwicklung der naturnahen Gewässerstruktur
  - Schutz und Pflege der naturnahen Ufervegetation
  - Rekultivierung von Altlastablagerungen am Gewässerrufer
- Verbesserung der Retentionsfunktion**
- Schaffung von Retentionsflächen
  - Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung
  - Verzicht auf ackerbauliche Nutzung
  - Verzicht auf Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden
  - Prüfung der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen
- Maßnahmen zum Bodenschutz**
- Maßnahmen zum Erosionsschutz auf erosionsgefährdeten Ackerböden
  - Anlage von Feldhecken, Wiesenrainen
  - Schutz des Oberbodens durch dauerhafte Vegetationsdecke (z.B. durch Zwischenfruchtanbau)
  - hangparallele Bewirtschaftung
- Maßnahmen zur Aufwertung und zum Erhalt des Erholungspotenzials**
- Aufwertung von Erholungsräumen durch Anlage/ Neupflanzung landschaftsraumtypischer Infrastruktur und mit naturverträglicher Erholungsinfrastruktur
  - Pflanzung von Einzelbäumen, Hecken, Streuobstreihen als aufwertende Grünelemente oder zur Verschleierung landschaftlicher Störreize
  - Erlebbarkheit erhöhen (z.B. Sichtachsen her-/ freistellen, Schaffen von unmittelbarem Zugang zum Wasser, Einrichten von Lehr-/ Erlebnispfaden)
  - Ergänzen der Erholungsinfrastruktur mit Lagerplätzen, Grill-/ Feuerstellen, Möblierung (Sitzbänke, Tische)
  - Erhalt und Pflege bestehender landschafts- und kulturtypischer Elemente/ Flächen und Sicherung siedlungsnaher Freiflächen zur landschaftsbezogenen Erholung
  - Verbindungswege zur Erholung ausbauen und
  - Besucherlenkung durch Beschilderung der Wanderwege und Informationstafeln innerhalb der Schutzgebiete (NSG, VSG, FFH) (n.d. = nicht dargestellt, siehe Abgrenzung Schutzgebiete)
  - Aussichtspunkte pflegen/ offenhalten
  - Ortsrandeingrünung
- Erhalt und Sicherung von Flächen mit günstiger lufthygienischer und klimatischer Wirkung**
- Freihalten von Durchlüftungsschneisen/ Durchgrünung von innerstädtischen Bereichen (Anlage von Alleen, Baumreihen, Hecken, Einzelbäumen)
  - Sicherung innerörtlicher Grünflächen mit klimatischer Ausgleichswirkung
- Vorrangige Bereiche für die Landwirtschaft**
- Suchräume/ Vorrangbereiche für die landwirtschaftliche Nutzung
  - Erhalt und Sicherung der Böden der Vorrangflur Stufe I und Vorrangflächen Stufe I für die intensive und ökonomische Landnutzung
  - Umsetzung produktionsintegrierter Kompensationsmaßnahmen (u.a. doppelter Saatreihenabstand, Kombinationsbrachen, Felderchenfenster)
  - Umsetzung von randlichen linearen oder punktuellen Kompensationsmaßnahmen (u.a. Streuobstreihen, Blüh-/ Ackerrandstreifen)



**faktorgrün**  
 Partnerschaftsgesellschaft mbB  
 Landschaftsarchitekten bda  
 Beratende Ingenieure

79100 Freiburg  
 78628 Rotweil  
 69115 Heidelberg  
 70565 Stuttgart

Merzhausenstr. 110  
 Eisenbahnstr. 26  
 Franz-Knauff-Str. 2-4  
 Schockenriedstr. 4

Tel 0761 - 707 647 0  
 Tel 0741 - 157 05  
 Tel 06221 - 985 41 0  
 Tel 0711 - 48 999 48 0

freiburg@faktorgruen.de  
 rotweil@faktorgruen.de  
 heidelberg@faktorgruen.de  
 stuttgart@faktorgruen.de  
 www.faktorgruen.de

Auftraggeber <b>Gemeindeverwaltungsverband Mittlere Fils-Lautertal</b>		
Projekt <b>Landschaftsplan zum Flächennutzungsplan 2035 Gemeindeverwaltungsverband Mittlere Fils - Lautertal - ENTWURF</b>		
Planbezeichnung <b>Handlungsprogramm/ Maßnahmen- und Ausgleichsflächenkonzept</b>		
Projektnr. <b>Ip089</b>	Plannr. <b>5.1</b>	Bearbeiter <b>AR / LH / Ri</b>
Maßstab <b>1:20.000</b>	Plangröße <b>A1</b>	Datum <b>25.06.2019</b>